



TCW-Presseinformation  
Nr. 150-3  
Juli 2005

## **Innovations-Check für ein erfolgreiches Innovationsmanagement**

### **Das Innovationsmanagement als Treiber für Unternehmenswachstum**

Produkt- oder Prozessneuerungen in einem Unternehmen bedingen nicht nur einen langen Atem, sondern auch eine leistungsfähige Innovationskultur im Unternehmen. Ausgehend von der empirisch begründeten Erfahrung, dass von 100 Entwicklungs- und Forschungsprojekten nur 30 ein technischer Erfolg und davon nur 12 ein wirtschaftlicher Erfolg werden, wird schnell deutlich, welches Potenzial sich durch eine Erhöhung der Erfolgsquote von F&E-Projekten oder durch die Konzentration des F&E-Budgets auf die aussichtsreichsten Projekte erschließen kann. Dennoch findet das Innovationsmanagement als Treiber für Unternehmenswachstum vor allem bei klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) zu wenig Beachtung.

*(Zeichen mit Leerzeichen: 826)*

### **Neues Innovationsaudit zur Verbesserung des Innovationsmanagements**

Um diesen Missstand zu beheben, hat das Beratungsunternehmen TCW von Professor Wildemann in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e.V. (VBM) ein kostenlos nutzbares Internet-Tool zur individuellen Bewertung des unternehmensinternen Innovationsmanagements entwickelt. Im Rahmen des Innovationsaudits erfolgt eine Selbstauditierung auf Basis von erprobten Fragebögen über ein Online-Tool in Echtzeit sowie die Identifikation von Potenzialen im Innovationsmanagement.

*(Zeichen mit Leerzeichen: 572)*

Das Innovationsaudit gliedert sich in sechs einzelne Module, die eine Rundumbewertung verwirklichen: Der Innovations-Check bietet ein Basisaudit für den grundlegenden Leistungsstand des Innovationsmanagements. Er wird umrahmt von F&E-Zulieferer-Check, Projektrisiko-Check, Produkt-Check und Innovationskultur-Check, um den gesicherten In- und Output des Innovationsprozesses zu bewerten. Zusätzlich erlaubt das Modul Benchmarking die kennzahlenbasierte Bewertung des Innovationsmanagements.

*(Zeichen mit Leerzeichen: 493)*

### **Positionsbestimmung und Abschätzung von Verbesserungspotenzialen**

Alle Module ermöglichen einen Vergleich mit Best-Practice und Best-in-Cluster-Unternehmen. Für die einzelnen Module werden insgesamt 500 Punkte vergeben und es erfolgt eine Einstufung des Innovationsmanagements in die vier Leistungsklassen „Nicht wettbewerbsfähig“, „Traditionell“, „Zukunftsfähig“ und „Weltklasse“. Anhand dieser Einordnung wird auf einen Blick deutlich, wie hoch der Handlungsdruck ist, sein Innovationsmanagement zu verbessern. Mögliche Verbesserungspotenziale für den zielgerichteten Mitteleinsatz werden für das jeweilige Unternehmen schnell erkennbar. Hierauf gilt es sich zu konzentrieren, will es mit dem Wettbewerb Schritt halten und die Anforderungen an die Entwicklung neuer Produkte und Prozesse meistern.

*(Zeichen mit Leerzeichen: 800)*

### **Verbesserungsworkshops zur Ableitung von Lösungsansätzen**

Aufbauend auf den jeweiligen Ergebnissen des Online-Audits hat das TCW vier Pilotunternehmen im Rahmen von Workshops bei der Konzeption und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen unterstützt. Zielsetzung der Workshops bei den Firmen Rodenstock, Netzsch, Sachs und Kathrein war die Schaffung von Transparenz hinsichtlich der Verbesserungspotenziale im Innovationsmanagement und die Erarbeitung von konkreten Maßnahmen. Die Teilnehmer waren ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Mitarbeitern aus Entwicklung, Konstruktion, Produktmanagement und weiteren relevanten Unternehmensbereichen sowie den Moderatoren des TCW.

*(Zeichen mit Leerzeichen: 676)*

Das Vorgehen umfasste folgende Schwerpunkte: Vorstellung der Ergebnisse aus dem Innovationsaudit, Sammlung und Strukturierung von Problemfeldern, Ableitung und Beschreibung von Ansatzpunkten und Erstellung eines Zeitplans. Erste Schritte zur Umsetzung von zeitnah realisierbaren Ansatzpunkten wurden in konkreten Maßnahmen unter Festlegung von Verantwortlichen und Terminen definiert.

*(Zeichen mit Leerzeichen: 385)*

Die vier Pilotunternehmen zeigten sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des Tools und den Ergebnissen des Workshops. Herr Kreidl, Mitglied der Geschäftsleitung der Netzsch Mohnopumpen GmbH, eines der Pilotunternehmen: „Der internetbasierte Fragebogen ist eine sehr einfache und effiziente Methode, um sich mit geringem Aufwand einen Vergleich mit anderen Firmen zu erarbeiten. Im zweiten Schritt konnten im Workshop sehr effizient Lösungsansätze mit qualitativer Abschätzung von Potenzialen und Maßnahmen erar

beitet werden. Der Umfang des Workshops sollte nach dem Grad der Innovationsreife des Unternehmens gewählt werden. Für Unternehmen mit einer ausgeprägten Innovationskultur ist ein Tag angemessen. Eine Ausdehnung auf 2 bis 3 Tage ist je nach Unternehmen sinnvoll. Insgesamt ist das Innovationsaudit ein sehr gutes Instrument zur Steigerung der Innovationskultur eines Unternehmens und kann aus der Sicht der NETZSCH Mohnopumpen GmbH an weitere Firmen empfohlen werden.“

*(Zeichen mit Leerzeichen: 989)*

Der Innovations-Check ermöglicht Unternehmen eine umfassende Analyse Ihrer Innovationsprozesse durchzuführen, Potenziale zu erkennen und darauf aufbauend gezielte Verbesserungsmaßnahmen zu initiieren. Unter [www.tcw.de](http://www.tcw.de) steht das Innovationsaudit kostenlos zur Verfügung.

*(Zeichen mit Leerzeichen: 269)*

Nähere Informationen zum Innovationsaudit erhalten Sie bei:  
TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG  
Leopoldstr. 145  
80804 München  
Tel. (+49) 89 360523-0, Fax (+49) 89 36102320  
E-Mail: [Innovationsaudit@tcw.de](mailto:Innovationsaudit@tcw.de) oder im Internet: [www.tcw.de](http://www.tcw.de)